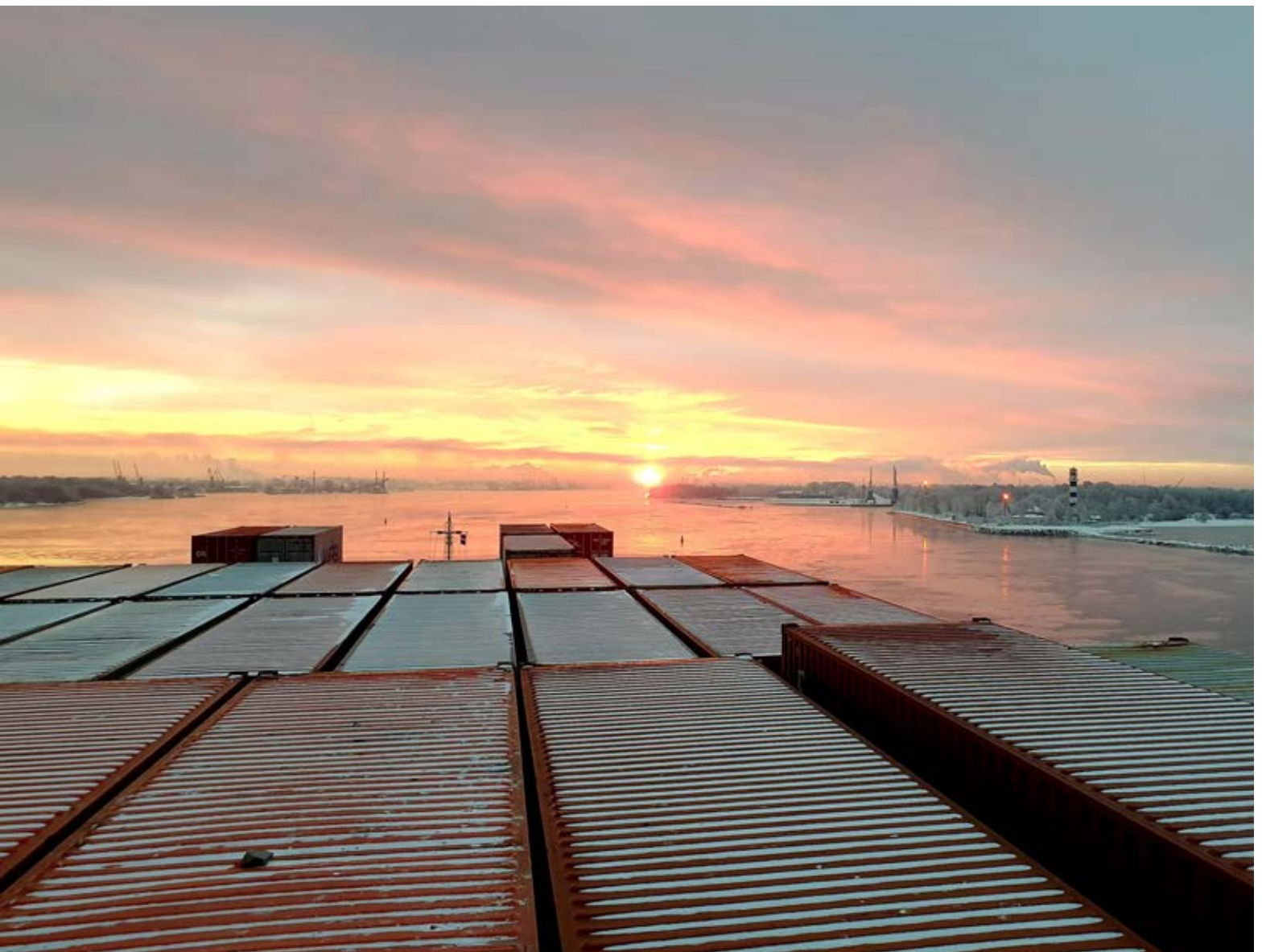


no. 37 - Dezember 2021

ship's mail



REEDEREI
JÜNGERHANS



S. 4 Marktentwicklung zweite
Jahreshälfte 2021

*Market Development in
the Second Half of 2021*

S. 8 PC gestütztes Training
in MACS3

*PC-Based Training
in MACS3*

S. 9 Jubiläen an Land
*Anniversaries
ashore*



Stefan und Herm Jüngerhans

Liebe Leserinnen und Leser,

zum bevorstehenden Jahresende blicken wir erneut zurück und nach vorn. Wir blicken zurück auf ein Jahr, das weiterhin von der Corona-Pandemie geprägt war. Die fortschreitenden Impfkampagnen bescherten uns einen nahezu unbeschwerten Sommer und viele Kontakte waren wieder möglich. Leider wurden die Seeleute in aller Welt vielerorts erst spät und anfangs auch nur recht spärlich in die Impfkampagnen eingebunden. Und kaum dachten viele das Ende der Pandemie rücke in Reichweite, brachte der Herbst in Europa und besonders in Deutschland die „vierte Welle“. Hoffen wir gemeinsam, dass das Impfen weiter schnell voranschreitet und auch die wichtige „Booster-Impfung“ zügig auch für Seeleute zugänglich wird.

In der Zwischenzeit haben sich die Schiffahrtsmärkte in rasantem Tempo entwickelt. Das Jahr bescherte vielen Marktsegmenten neue Rekordraten und ein All-time-high wurde vom nächsten abgelöst. Mit einer Marktbelebung hatten viele Experten gerechnet, allerdings angesichts der Pandemie auch von erheblichen Risiken für die Weltwirtschaft

und den Welthandel gesprochen. Dass allerdings die Charraten, insbesondere im Containersegment, in diesem Maße steigen würden, hatte kaum jemand erwartet. Gleichwohl ist bei aller Freude immer auch eine gewisse Vorsicht geboten.

In diesem Jahr jährte sich ein besonderes Ereignis in der Geschichte unserer Reederei. Vor 60 Jahren gründete unser Großvater Stephan gemeinsam mit seinen beiden Söhnen, unserem Vater Heinrich und unserem leider schon früh verstorbenen Onkel Hermann, die Reederei „Stefan Jüngerhans und Söhne“. Im gleichen Jahr gab er bei der Lühring-Werft in Brake den Neubau eines Küstenmotorschiffs mit einer Tragfähigkeit von 300 Tonnen in Auftrag. Das Schiff wurde auf den Namen „A. JÜNGERHANS“ getauft. Namensgeberin war seine Ehefrau und unsere Großmutter Adelheid, die er 1935 geheiratet hatte.

10 Jahre später, also vor 50 Jahren, wurde auf der Jansen-Werft in Leer die MS „STEPHAN J“ gebaut. Der 60 Meter lange Shelterdecker kostete damals 1,2 Mio. D-Mark. Erstmals wurde bei diesem Schiff

der Baupreis neben 40% Fremdkapital und dem Eigenanteil der Reederei auch durch private Investoren finanziert, die sich an der Schiffsgesellschaft in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft beteiligten. Damals zwar noch ohne regulatorische Anforderungen, allerdings mit großem wirtschaftlichen Erfolg. Die Schiffsfonds der Reederei Jüngerhans hatten über 40 Jahre lang ausnahmslos mit positiven Renditen abgeschlossen. Auch wenn das angesichts der Schiffahrtskrise für die letzten 10 Jahre leider nicht mehr gilt, so kann sich die Gesamtbilanz der 50 Jahre mit einer Durchschnittsrendite von über 8% p.a. durchaus noch mehr als sehen lassen.

Nach der erfolgreichen Refinanzierung der letzten beiden Schiffe unserer Flotte, findet nunmehr auch die organisatorische Restrukturierung der Fondsgesellschaften mit der von den Gesellschaftern beschlossenen Auflösung der drei Dachfonds in diesem Jahr noch ihren Abschluss. Damit sind wir gut gerüstet und wirtschaftlich solide aufgestellt für die kommenden Jahre, die angesichts der derzeitigen Marktentwicklung wieder hohe Renditen für das in schwierigen Zeiten eingesetzte Kapital erwarten lassen. Durch die Übernahme der technischen Bereederung für drei Schiffe in diesem Jahr konnten wir auch einige Flottenabgänge kompensieren. Neue Projekte sind in der Pipeline, so dass wir der kommenden Zeit weiterhin zuversichtlich und optimistisch entgegensehen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern, den Mannschaften und Offizieren an Bord sowie allen Kolleginnen und Kollegen, Geschäftspartnern und Freunden des Hauses ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2022, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Herm Jüngerhans & Stefan Jüngerhans

Titelbild/Cover:

Das Titelbild zeigt die MS „HERCULES J“ im Hafen von Riga. (Autor: Kapitän Simon Poppe)

The cover picture shows the MV „HERCULES J“ in the port of Riga. (Author: Captain Simon Poppe)

Dear Readers,

Towards the end of the year, we are again looking back and ahead. We are looking back on a year that continued to be marked by the Corona pandemic. The ongoing vaccination campaigns gave us an almost carefree summer and many contacts were possible again. Unfortunately, seafarers all over the world were involved only late in the vaccination campaigns in many places, and at the beginning even only very sparsely. And as many thought that the end of the pandemic was within reach, autumn brought the "fourth wave" in Europe and especially in Germany. Let's hope together that the vaccination will continue to progress quickly and that the important "booster vaccination" will also be quickly made available to seafarers.

In the meantime, the shipping markets have developed at a rapid pace. The year brought new record rates to many market segments and one all-time high was replaced by the next. Many experts had expected a market recovery, but in view of the pandemic they also spoke of considerable risks for the global economy and world trade. However, hardly anyone expected that the charter rates, especially in the container segment, would rise to this extent. Nevertheless, despite all the joy, a certain degree of caution is always appropriate.

This year marked a special event in the history of our shipping company. 60 years ago, our grandfather Stephan together with his two sons, our father Heinrich and our uncle Hermann, who unfortunately passed away at an early age, founded the shipping company "Jüngerhans und Söhne". In the same year he commissioned the Lühring shipyard in Brake to build a new coastal motor vessel having a loading capacity of 300 tons. The ship was christened to the name of "A. JÜNGERHANS". It was named after his wife and our grandmother, Adelheid, whom he married in 1935.

10 years later, meaning 50 years ago, MV "STEPHAN J" was built at the Jansen shipyard in Leer. The shelter decker having a length of 60 meters cost 1.2 million Deutschmarks at the time. The building price of this vessel was financed by private investors for the first time, who participated in the shipping company in the legal form of a limited partnership, in addition to 40% borrowed capital and the shipping company's own participation. Though this was at the time still without regulatory requirements, it was a great economic success. The ship funds of the Jüngerhans shipping company had closed with positive returns for over 40 years without exception. Even if this unfortunately no longer applies

in view of the shipping crisis during the past 10 years, the overall balance sheet for the 50 years shows an average return of over 8% p.a. and is more than respectable.

After the last two vessels in our fleet have been successfully refinanced, the organizational restructuring of the fund companies with the resolution of the three umbrella funds resolved by the shareholders shall now be completed this year. We are then well prepared and in a financially sound position for the coming years, which, given the current market development, means that we can again expect high returns on the capital invested in difficult times. By taking on the technical management of three vessels this year, we were also able to compensate for some fleet reduction. New projects are in the pipeline, so we continue to look forward to the future with confidence and optimism.

We wish all readers, the crews and officers on board, as well as all colleagues, business partners, and friends of the company a merry Christmas and all the best for the new year of 2022, especially health, happiness and contentment.





Marktentwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2021

In der zweiten Hälfte des Jahres setzte sich die positive Wirtschaftslage für die Schifffahrt weiter fort. Es herrscht immer noch ein Mangel an Schiffen, weswegen die Charraten weiterhin steigen, auch wenn nicht mehr so stark wie Mitte des Jahres. Nichtsdestotrotz befinden sich die Marktindizes weiterhin auf einem Allzeithoch. Der New Contex befindet sich bspw. momentan in der Klasse von 1100 TEU auf einem Wert von ca. 30.000\$.

Auch die meisten deutschen Reeder sind, laut einer PWC-Studie, weitaus optimistischer als noch vor einem Jahr. Es gehen insgesamt 68 % von einer steigenden Beschäftigung aus. Die große Mehrheit der Reedereien vermutet einem Verbleib der Charraten auf dem jetzigen Niveau bzw. sogar eine weitere Steigerung.

Die OECD hat ihre Wachstumsprognose für das Jahr 2020 im Vergleich zu den Angaben in der ersten Jahreshälfte zwar um 0,1 Prozent reduziert, allerdings wurde zeitgleich auch die Prognose für das kommende Jahr um denselben Wert erhöht. Insgesamt hat die Weltwirtschaft bereits ihr Vor-Pandemie Niveau erreicht, allerdings gibt es hier starke regionale Schwankungen. Glücklicherweise war der Einfluss der „DELTA-Variante“ aufgrund der fortschreitenden Impfkampagne nicht so hoch, wie Anfang des Jahres befürchtet. Ein weiterer Grund für das starke Wachstum der Wirtschaft ist, neben der Eindämmung des Virus, die starken staatlichen Unterstützungen. Vor allem in den USA werden zusätzliche Maßnahmen erwartet, welchen den US-Konsum und das weltweite Wirtschaftswachstum weiterhin stark vorantreiben dürften.

Ein Problem für die Weltwirtschaft bleibt aber auch weiterhin das Corona-Virus, weswegen bspw. immer wieder Häfen in China geschlossen werden. Außerdem wird immer wieder gemahnt, dass auch das Vorankommen der Impfkampagne¹ in Nicht-Industrieländern von Bedeutung ist. Auch neue Virusvarianten wie die neue Omikron-Mutante werden noch einen Einfluss auf das Wirtschaftsgeschehen haben. Eine weitere Entwicklung, die sowohl durch die staatlichen Maßnahmen als auch durch die Erholung der Weltwirtschaft und damit der Arbeitsmärkte verursacht wird, ist die gestiegene Inflationsrate vor allem in westlichen Ländern. So liegt die Inflationsrate in Deutschland aktuell bei 4,1 % und in den USA bei 5,4 %. Wie hoch der Einfluss der Inflation auf die Wirtschaft haben wird und wie langanhaltend sie sein wird, bleibt allerdings abzuwarten.

Abbildung 1: Entwicklung des Baltic Dry Index in den letzten fünf Jahren./
Course of the Baltic Dry Index in the last five years

Source: <https://tradingeconomics.com/commodity/baltic>

¹ Informations about Vaccination for Seafarers: <https://www.ics-shipping.org/wp-content/uploads/2021/09/Coronavirus-COVID-19-Vaccination-for-Seafarers-and-Shipping-Companies-A-Practical-Guide-2.pdf>

Als ein Frühindikator für das weltwirtschaftliche Wachstum und speziell auch für die Schifffahrt gilt der Baltic Dry Index. Dieser erfasst die Verschiffung vor allem von Rohstoffen aber auch von anderen Gütern auf den 26 größten Handelsrouten. Dieser Index befand sich im Mai, zum Zeitpunkt der ersten OECD Prognose, auf einem 5-Jahres Höchststand von 3.300 Punkten. Zwischenzeitlich erreichte er sogar einen Stand von rd. 5.600 Punkten, was den höchsten Wert seit 2008 bedeutet. Momentan befindet sich der Index wieder bei rd. 3.300 Punkten, was weit über dem Niveau der Vorjahre liegt. Demzufolge kann, wie auch von der OECD vorhergesagt, ein Wachstum im nächsten Jahr erwartet werden.

Market Development in the Second Half of 2021

The positive economic situation for the shipping industry continued in the second half of the year. There is still a shortage of vessels, which is why charter rates continue to rise even if not as much as in the middle of the year. Nonetheless, the market indices continue to be at an all-time high. For example, the New Contex in the 1100 TEU class is currently valued at around \$ 30,000.

According to a PWC study, most German shipowners are also far more optimistic than they were a year ago. A total of 68% assume that business will increase. The vast majority of shipping companies assume that the charter rates will remain at the current level or even increase further.

The OECD has reduced its growth forecast for 2020 by 0.1 percent compared to the information in the first half of the year, but at the same time the forecast for the coming year was also raised by the same amount. Overall, the global economy has already reached its pre-pandemic level, but strong regional fluctuations exist. Due to the ongoing vaccination campaign, the influence of the "DELTA variant" was fortunately not as strong as feared at the beginning of the year. Another reason for the strong economic growth, besides containing the virus, is the strong government support. In the US in particular, additional measures are expected which should continue to greatly drive US consumption and global economic growth.

The corona virus remains a problem for the global economy, which is why, for example, ports in China repeatedly close. In addition, there are repeated reminders that the progress of the vaccination campaign in non-industrialized countries is also important. New virus variants such as the new Omikron mutation will also have an impact on economic activity.

A further development is the increased inflation rate, especially in western countries, which is caused by government measures as well as by the recovery of the world economy and therefore of the labor markets. The inflation rate in Germany is currently at 4.1% and in the at US 5.4%. However, what the impact of inflation will have on the economy and how long it will continue remains to be seen.

The Baltic Dry Index is an early indicator for global economic growth and especially also for the shipping industry. It records the shipping activity of primarily raw materials but also other goods over the 26 largest trade routes. In May, at the time of the first OECD forecast, this index was at a five-year high of 3,300 points. In the meantime, it even reached a level of around 5,600 points, which is the highest value since 2008. The index is currently back at around 3,300 points, which is well above the level of previous years. As a result, growth can be expected in the next year, as is also predicted by the OECD.



Cloud Fleet Manager & Doku Ship

Seit vier Jahren ist der „Cloud Fleet Manager“ bei der Reederei Jüngerhans im Einsatz. Diese Software wurde im Januar 2017 eingeführt und seither durch eine Vielzahl von neuen Modulen, Updates und Patches verbessert. Mittlerweile ist die Software der Dreh- und Angelpunkt des Datenaustausches und der Aufbereitung sowohl von Schiffs- als auch von Personal-daten. Vor Einführung der Software wurden die meisten Informationen in einzelnen Tabellen gepflegt bzw. teilweise auch mehrfach erfasst. Ein gesicherter und effizienter Austausch mit externen Partnern war so nicht möglich, sodass Dateien immer wieder manuell verschickt werden mussten.

Was für den technischen Bereich der Cloud Fleet Manager ist, das ist für die kaufmännischen Belange Doku Ship. Dieses Programm wurde in den letzten Jahren ebenfalls umfassend erweitert und optimiert. Mittlerweile wird es als umfassendes Planungs-, Controlling- und Buchhaltungstool eingesetzt. Außerdem erfolgen hierüber das Chartering und die Darlehensverwaltung. Sämtliche kommerzielle Bereiche nutzen somit die gleiche Software. Diese erlaubt einen einfachen Datentransfer für Berichte und sonstige Abstimmungsarbeiten. Auf Nachfragen von Lieferanten, Banken, Steuerberatern etc. kann so wesentlich schneller und gezielter reagiert werden.

Folgende Bereiche unterstützt der Cloud Fleet Manager bereits jetzt, wobei dieser ständig verbessert wird:

Umfassendes Event Reporting bspw. aktuelle Treibstoffverbräuche und Fahrpläne



Unkompliziertes Crewing: Direkter automatisierter Austausch mit dem Crewmanager



Gezielte Unterstützung von Wartungen und Inspektionen: Daten zu Störungen, Port State Controls, geplanten Überholungen und Inspektionen, nötigen Wartungsarbeiten etc.



Vollständiges Zertifikatarchiv: Alle Schiffzertifikate jederzeit verfügbar und nachverfolgbar inkl. Ablaufzeiten



Moderner Datentransfer: Cloud basierter Datenaustausch mit externen Partnern



Komprimierte Informationen: Sämtliche Basisdaten der Schiffe an einem Ort



Einfacher interner Austausch: Urlaubsplanung, Abwesenheitsmitteilungen, relevante Neuigkeiten etc.



Jederzeit verfügbar: Alle Daten auch mobil abrufbar





Karsten Held begleitet seit 2017 die Einführung und den Ausbau des CFM / Karsten Held accompanies the launch and the improvement of the CFM since 2017

Cloud Fleet Manager & Doku Ship

The "Cloud Fleet Manager" has been in use for four years at the Jüngerhans shipping company. This software was introduced in January of 2017 and has since been improved with a large number of new modules, updates, and patches. The software has now become the linchpin of data exchange and the processing of vessel as well as personnel data. Before the software was introduced, most of the information was maintained in individual tables or, in some cases, was recorded multiple times. A secure and efficient exchange with external partners was not possible so that files had to be sent manually over and over again.

"Doku Ship" is for commercial matters what the "Cloud Fleet Manager" is for the technical field. This program has also been extensively expanded and optimized in recent years. It is now used as a comprehensive planning, controlling and accounting tool. It is also used for chartering and loan management. All commercial areas therefore use the same software. This enables easy data transfer for reports and other coordination work. In this way, inquiries from suppliers, banks, tax consultants, etc. can be responded to much faster and in a more targeted manner.

The "Cloud Fleet Manager" already supports the following areas, although it is constantly being improved:

Comprehensive event reporting, for example, current fuel consumption and sailing lists



Uncomplicated crewing: direct, automated exchange with the crew manager



Targeted support for maintenance and inspections: data on malfunctions, port state controls, planned overhauls and inspections, necessary maintenance work, etc.



Complete certificate archive: All ship certificates available and traceable at any time, including expiry dates



Modern data transfer: Cloud-based data exchange with external partners



Consolidated information: All basic data of the vessels in one place

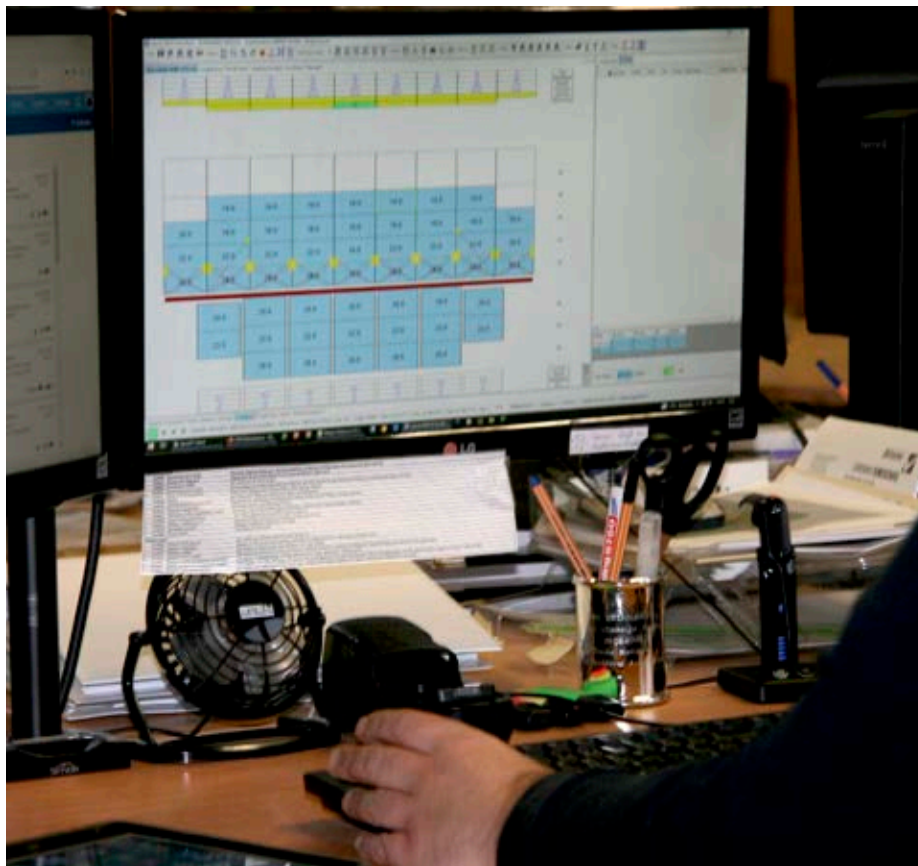


Easy internal exchange: vacation planning, absence notifications, relevant news, etc.



Available at all times: All data can also be retrieved in a mobile manner





PC-Based Training of Captains and Officers in MACS3

Since about the middle of last year, the Jüngerhans shipping company, in cooperation with their partner, the crewing agency Marlow Navigation, has been increasingly relying on making use of so-called computer-based training (CBT) for the further training of the captains, officers, and crews of the vessels. This is not only a consequence of the global corona pandemic, but also enables seamen ashore to perform their training in the family environment at home without having to visit the nearest Marlow office.

Among other things, the range of CBTs was supplemented by online training from the Navis company. This pertains in particular to further training and consolidation of knowledge in handling and the safe usage of the stability and stowage program, MACS3 from the Navis company, which is used throughout the fleet.

The MACS3 program is used in the Jüngerhans shipping company throughout the fleet on all types of vessels for calculating stability as well as for creating stowage plans and for simulating loading heavy cargo with own heavy cargo gear.

The CBT training runs over a total period of 16 hours which can be scheduled as desired. The training is followed by an examination of about one hour during which only one attempt to successfully complete the CBT is allowed. The CBT is considered to have been passed if the examination outcome is at least 70%.

Following the successful examination, the participant receives a certificate acknowledging the proven use of MACS3.

PC gestütztes Training von Kapitänen und Offizieren in MACS3

Seit etwa Mitte letzten Jahres setzt die Reederei Jüngerhans in Kooperation mit ihrem Partner, der Crewing Agentur Marlow Navigation, noch verstärkter auf das Angebot von sogenannten Computer Based Trainings (CBT) für die Fortbildung der Kapitäne, Offiziere und Besatzungen der Schiffe. Dies ist nicht nur eine Folge der weltweiten Corona Pandemie, sondern ermöglicht den Seeleuten an Land, ihre Fortbildung im familiären Umfeld zu Hause durchzuführen, ohne dass ein Besuch im nächstgelegenen Büro von Marlow nötig ist.

Unter anderem wurde das Angebot an CBTs, um eine Onlineschulung der Firma Navis ergänzt. Im Speziellen geht es um die Fortbildung und Verfestigung der Kenntnisse im Umgang und der sicheren Nutzung des flottenweit verwendeten Stabilitäts- und Stauprogramm, MACS3 der Firma Navis.

Das Programm MACS3 wird in der Reederei Jüngerhans flottenweit auf allen Schiffstypen zur Berechnung der Stabilität, als auch zur Erstellung von Stauplänen und Simulation von Schwergut Verladungen mit eigenem Schwergutgeschirr verwendet.

Das CBT Training läuft über einen Gesamtzeitraum von 16 Stunden, der beliebig eingeteilt werden kann. Im Anschluss an das Training folgt eine Prüfung von etwa einer Stunde, bei der lediglich ein Versuch zum erfolgreichen Abschluss des CBT möglich ist. Das CBT gilt als bestanden, wenn das Ergebnis der Prüfung bei min. 70% liegt.

Im Anschluss an die erfolgreiche Prüfung erhält der Teilnehmer ein Zertifikat, welches den sicheren Umgang mit MACS3 attestiert.

Zurück im Team / Back to the team

TIMO LUNCKSHAUSEN

Am 01. November begann Timo Lunckshausen seine Stelle als technischer Inspektor und stellvertretender Fleet Engineering Manager. Er ist allerdings kein Unbekannter in unserem Hause, denn er war bis 2018 in der Inspektion tätig, wobei er auch vor seinem damaligen Dienstantritt bereits bekannt war. Die Karriere des heute 36-Jährigen



Timo Lunckshausen

begann mit einer Ausbildung zum Schiffsmechaniker mit anschließender Erwerb des Schifffahrtspatents an der Seefahrtschule in Cuxhaven. Im März 2008 fuhr Timo dann erstmals als dritter technischer Ingenieur auf der MS „Klaus J“ für ein Schiff der Jüngerhans Flotte. Später folgten noch weitere Fahrtzeiten bis dann im Februar 2012 der Wechsel an Land erfolgte, wo Timo als Inspektor tätig war. Seitdem ist der Meppener nur noch in seiner Freizeit mit dem Sportboot auf dem Wasser aktiv. Vor drei Jahren verließ er die Reederei in Richtung eines Instandhaltungsunternehmens für Schiffsmotoren. Nach nun dreijähriger Abwesenheit hat er sich dazu entschlossen wieder direkt im interessanten Bereich der Schifffahrt tätig zu sein, weswegen wir froh sind, ihn wieder bei uns im Team begrüßen zu dürfen!

On November 1st, Timo Lunckshausen started his position as Technical Inspector and Deputy Fleet Engineering Manager.

However, he is no stranger to our company because he worked in the Inspection Department until 2018, where he had already been known before he started work at that time. The career of the now 36-year-old began with an apprenticeship as a ship mechanic with the subsequent acquisition of the Master's Certificate at the "Seefahrtschule"(seafaring school) in Cuxhaven. In March of 2008, Timo the sailed on MV "Klaus J" for the first time as the Third Technical Engineer for a vessel of the Jüngerhans fleet. Further travel times followed later until the transfer ashore took place in February of 2012, where Timo worked as an Inspector. Since then, the Meppener has only been active on the water in his leisure time with the pleasure craft. He left the shipping company three years ago to work for a maintenance company for ship's engines. After a three-year absence, he has decided to work again directly in the interesting field of shipping, which is why we are happy to welcome him back to our team!

Jubiläum an Land / Anniversary ashore

BASTIAN HOHAUS 10-JÄHRIGES

Am 1. August konnte Bastian Hohaus sein zehnjähriges Betriebsjubiläum feiern. Er erwarb sein Patent im Rahmen seines Studiums an der Hochschule Emden-Leer. Seinen ersten Kontakt mit uns hatte er während seiner Fahrtzeiten auf der MS "ANDROMEDA J" im Jahr 2010. Ein Jahr später erfolgte dann der Wechsel an Land zur Inspektion. Bastian stammt aus der Stadt Lingen, ca. 30 Km südlich von Haren und wohnt dort bis heute. Er ist verheiratet und verbringt seine Freizeit am liebsten beim Segeln oder beim Mantrailing mit seinem Hund. Ein besonderes Erlebnis aus seiner Zeit bei Jüngerhans war der Verkauf der LIBRA J im Jahr 2013. Während die gesamte Crew und Bastian, zusammen mit Hermann Wermes, vor dem Schiff auf den Agenten der Übernahmegesellschaft warteten, testete der neue Schiffskoch seine Gewürzmischung aus. Ein Bestandteil hier-

von war wohl so aromatisch, dass Sie den deutlich hörbaren schiffsweiten Feueralarm auslöste. Der währenddessen eingetroffene Agent konnte sich somit noch an Land von der Funktionsfähigkeit der Brandmeldeanlagen überzeugen.

On August 1st, Bastian Hohaus celebrated his ten-year anniversary with the company. He acquired his patent as part of his studies at the University of Emden-Leer. He had his first contact with us during his sailing time on MV "ANDROMEDA J" in 2010. A year later, he transferred ashore to the Inspection Department. Bastian originates from the city of Lingen, approx. 30 km south of Haren, and lives there to this day. He is married and loves to spend his free time sailing or man trailing with his dog. A special experience from his time at Jüngerhans was the sale of the LIBRA J in 2013. While the entire crew and Bastian, together with Hermann Wermes, waited in front of the ship for the

agent from the acquiring company, the new ship's cook tried out his spice mixture. Part of it was probably so aromatic that it triggered the clearly audible ship-wide fire alarm. The agent who arrived in the meantime was able to convince himself of the operability of the fire alarm systems while still being ashore.



Bastian Hohaus

Jubiläum an Land / Anniversary ashore

JENS KÖSTER 20-JÄHRIGES



Jens Köster

Ebenfalls am 01. August konnte Jens Köster sein 20-jähriges Reederei-Jubiläum feiern. Seit dem Jahr 2007 ist er Leiter der nautischen Inspektion und besitzt Prokura für die Jüngerhans Maritime Services. Weit bevor Jens seinen Dienst bei uns antrat, hatte er bereits fast zwei Jahrzehnte Erfahrung auf See hinter sich, denn bereits im Jahr 1980 trat er als sogenannter „Ferienfahrer“ seine erste Seereise an. Anscheinend wurde dort sein Interesse für die maritime Welt noch weiter verstärkt, sodass zwei Jahre später das erste Mal auf der MS „ADELE J“ ebenfalls als Ferienfahrer anheuerte. Zwei Jahre später startete er seine Ausbildung zum Schiffsmechaniker bei der Reederei Jüngerhans. Nach erfolgreichem Abschluss sowie weiteren Fahrzeiten folgte der Besuch der Seefahrtsschule Leer, um das nautische Patent zu erwerben. Anschließend fuhr

Jens als Nautischer Wachoffizier und später als Kapitän in der weltweiten Fahrt bei diversen Harener Reedereien. Bereits hier entstanden langjährige berufliche Kontakte bspw. mit Kapitän Norden von der MV „Corona J“, die bis heute andauern. Am 01.08.2001 erfolgte dann der Wechsel an Land. Als besonderes Ereignis ist ihm die Überführung der „CHARON J“ im Jahr 2013 in Erinnerung geblieben. Nach mehr als zehn Jahren an Land konnte er dort wieder die Kapitänsmütze aufsetzen und die Fahrt von Emden nach Wilhelmshaven erfolgreich durchführen. Eine weitere Besonderheit an dieser Fahrt war, dass auch die anderen leitenden Offiziere an Bord, die eigentlich als Inspektoren im Büro tätig waren, Seeluft schnuppern durften. Jens ist verheiratet und hat drei Kinder. Seine Leidenschaft ist das Rennradfahren, welche er auch im Urlaub gerne ausübt.

Jens Köster celebrated his 20-year anniversary with the shipping company likewise on August 1st. He has been Head of Nautical Inspection since 2007 and has power of attorney for Jüngerhans Maritime Services. Long before Jens started his employment with us, he had already almost two decades of experience at sea, because he began his first sea voyage as a so-called "vacation voyager" in 1980. Apparently, his interest in the maritime world then further intensified so that two years later he hired on for the first time on MV "ADELE J" likewise as a vacation voyager. Two years later he started his training as a ship mechanic at the Jüngerhans shipping company. After successfully completing the training and further travel times, he attended "Seefahrtsschule Leer" to acquire the nautical patent. Jens then sailed as an Officer in Charge of Navigational Watch and later as Master Mariner for various Haren shipping companies. Long-term professional contacts, for example with Captain Norden of MV "Corona J", had already been established there and have continued to this day. The transfer ashore then took place on August 1, 2001. He remembers the delivery of "CHARON J" in 2013 as a special event. After more than ten years ashore, he was gain able to don his captain's hat and successfully make the journey from Emden to Wilhelmshaven. Another special occasion of this journey was that the other senior officers on board, who actually worked as inspectors in the office, were able to breathe in the sea air. Jens is married and has three children. His passion is bicycle racing which he also enjoys during his vacation.



HERMANN WERMES 25-JÄHRIGES

Am 1. November konnte Hermann Wermes sein 25jähriges Betriebsjubiläum feiern. Er ist somit einer der langjährigsten Mitarbeiter der Reederei. Hermann kam direkt nach seiner Wehrpflicht bei der Bundeswehr am 1. November 1996 zur Reederei und ist seitdem ununterbrochen für uns im Einsatz. Hermann verwaltet sämtliche Informations- und Kommunikationstechnologien an Bord unserer Schiffe. Im Laufe der Jahre hat sich die Informationstechnologie stark gewandelt. Hieraus entstanden und entstehen immer wieder neue Projekte, Technologien und Herausforderungen, die Hermann, welcher berufsbegleitend Wirtschaftsinformatik studiert hat, angeht. Einige seiner Ansprechpartner konnte er auf seiner Seereise auf MS „VANGUARD“ im Jahr 1997 in Aktion erleben. Damals wurde er von Maria Jüngerhans eingeladen, eine Fahrt mit einem Seeschiff zu unternehmen. Es folgte eine mehrwöchige Reise von Port Canaveral / Florida startend durch die Karibik. Auf dieser Fahrt wurde ihm der Alltag auf See unter anderem von Kapitän Bernd Losert und zweitem Offizier Christopher Conlu erklärt, allerdings blieb auch Zeit, die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten der Karibik-Inseln zu erkunden. Privat engagiert er sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Haren und ist dort als Stadtbrandmeister aktiv. Er ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Momentan ist eines seiner Projekte, unsere Schiffe mit neuen Satelliten-Kommunikations-Anlagen umzurüsten, um damit eine stabile und kostengünstige Internetverbindung für die Kommunikation zwischen Büro und Schiffe, neuen Überwachungstechnologien und Crew-Kommunikation einzurichten.

On November 1st, Hermann Wermes celebrated his 25-year company anniversary. This makes him one of the most long-standing employees of the shipping company. Hermann joined the shipping company on November 1, 1996 immediately after completing his military service and has been working for us without interruption ever since.



Hermann Wermes

Hermann manages all information and communication technologies on board our vessels. Information technology has changed dramatically over the years. New projects, technologies, and challenges have emerged from this and continue to emerge which Hermann tackles, having studied business informatics alongside his job. He was able to see some of his contacts in action on his voyage on MV "VANGUARD" in 1997. At that time, he was invited by Maria Jüngerhans to take a journey on a seagoing vessel. This was followed by a journey of several weeks from Port Canaveral / Florida through the Caribbean. Everyday

life at sea was explained to him on this journey, among others, by Captain Bernd Losert and Second Officer Christopher Conlu, but there was also time to explore the beauties and sights of the Caribbean islands. In his private life, he is involved in the Haren volunteer fire brigade where he is active as a City Fire Supervisor. He is married and has twins. One of his projects is currently to retrofit our vessels with new satellite communication systems, in order to set up a stable and inexpensive internet connection for communication between the office and the vessels, new surveillance technologies, and crew communication.



REEDEREI
JÜNGERHANS

CHRISTMAS AT SEA & ASHORE

BY CAPT. AXEL NORDEN

*WE CRUISE THE OCEANS SEVEN SEAS
LIKE FLYING DUTCHMANS BUMBLE BEES*

*TODAY HERE - TOMORROW THERE
EXITING GLOBE AND LOVE AFFAIRE*

*TO SEE THE WORLD WITH OTHER EYES
SAILORS REWARD AS WELL FIRST PRICE*

*THE ENGINE RUNNING LIKE A DREAM
SANTA'S REINDEER - UNDER STEAM*

*LOVE IS AROUND, AS WELL ALL ABOUT
CHRISTMAS WISHES - ARE GOING OUT*

*THERE IS THIS FEELING WHAT ME AMAZE
ITS INSIDE MY HEART "A SPECIAL PLACE"*

*FAR FROM LAND BUT NOT ALONE
THINKING OF LOVED ONES SITTING AT HOME*

*I SEE YOU IN FRONT OF A WONDERFUL TREE
I AM WITH YOU & YOU ARE WITH ME*

*FIRST I WILL GIVE YOU A SATELLITE CALL
TO SAY A SHORT SENTENCE: "I LOVE YOU ALL"*

*CHRISTMAS IS MORE THAN RECEIVING GIFT'S
ITS GIVING *AWAY* WHAT YOUR LIFE SHIFTS*

*LETS THINK FOR BASICS WHAT BETHLEHEM BROUGHT
WATCHING THE ONE WHICH FOR US FOUGHT*

*THE LORD IS WITHIN US - DAY FOR DAY
LETS FOLLOW A BIBLICAL SPLENDID WAY*

**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Merry christmas and a happy new year!**

Impressum: Jüngerhans Maritime Services GmbH & Co. KG · Boschstraße 31 · 49733 Haren (Ems)
Phone +49 (0) 59 32 72 50-0 · shipsmail@juengerhans.de · www.juengerhans.de

Es wird zur besseren Lesbarkeit im Text nur die männliche Sprachform verwendet. Der Text gilt unter Berücksichtigung des AGG für männliche und weibliche Personen.

